

MOTIVATIONSSCHREIBEN DES AUFNAHMEVERFAHRENS 2024 ARCHITEKTUR AN DER TU-WIEN

Teil 2: Zeichnungen

1. TECHNISCHE ERFORDERNISSE:

Die Skizzen sind in Form einer PDF-Datei abzugeben, welche so formatiert ist, dass in einem Ausdruck jede Aufgabenstellung auf einem eigenen Blatt im Format A4 möglichst blattfüllend und gut lesbar wiedergegeben wird. Die Skizzen können sowohl im Hoch- als auch im Querformat dargestellt sein. Die Maximale Dateigröße ist auf 8 MB beschränkt. Das PDF darf keinen Schutz haben und keine Verschlüsselung aufweisen. Das heißt, die Bearbeitung und der Druck des PDF müssen vollumfänglich möglich sein. Nach dem Hochladen kann das PDF nicht mehr verändert werden.

Es geht weniger um die „Schönheit“ der Zeichnungen, sondern vielmehr um die Auseinandersetzung mit Zusammenhängen räumlicher und funktioneller Art. Die Themen spiegeln unterschiedliche Zugänge zur Architektur wider: die Beziehung zwischen Mensch und Objekt, die Auseinandersetzung mit dem architektonischen Raum, das Verständnis eines Objektes und schließlich ihre Interpretation von Raum.

2. VORGABEN:

Zeichenaufgabe Nr. 1 (ein Blatt mit mindestens einer Darstellung):

Zeichnen Sie sich selbst oder eine Person, mit der Sie sich identifizieren können. Die gezeichnete Person soll sich in einem Raum befinden und gerade dabei sein eine Performance/Zirkusnummer mit den Anfangsbuchstaben Ihres Vor- und Nachnamens zu machen. (Momentaufnahme dieser Vorführung)

Zeichenaufgabe Nr. 2 (ein Blatt mit einer Darstellungen):

Zeichnen Sie einen belebten öffentlichen Raum, der eine aus Ihrer Sicht gelungene Stadtmöblierung aufweist. Fertigen Sie diese Zeichnung direkt vor Ort an.

Zeichenaufgabe Nr. 3 (ein Blatt mit drei Darstellungen)

Stellen Sie ein Element der vorgefundenen Stadtmöblierung aus Zeichnung 2 in Grundriss, Aufriss und Axonometrie dar.

Zeichenaufgabe Nr. 4 (ein Blatt mit einer Darstellung)

Zum folgenden Textausschnitt aus Martin Suters Roman „Lila, Lila“ ist eine graphische Interpretation zu erstellen. Die erwachende Person soll in der Zeichnung zu erkennen sein, ebenso wie alle beschriebenen Objekte und Möbel. Jede Technik (Collage, Buntstiftzeichnung, Aquarell, Computergraphik etc.) ist zulässig.

„Aber heute erwachte er von einem Brennen am rechten Ohr. (...) Er angelte seine Armbanduhr von der leeren Weinkiste, die ihm als Nachttisch diente. Noch nicht einmal zehn Uhr, er hatte knapp fünf Stunden geschlafen. David setzte sich auf den Bettrand. Der Tag, der unter den zu kurzen Vorhängen zu sehen war, tauchte das Zimmer in ein fahles Licht, das die Einrichtung aus Secondhandmöbeln - Tisch, Stühle, Polstersessel, Kleiderständer, Bücherregal – wie ein dreidimensionales Schwarzweißfoto erscheinen ließ. Die einzigen Farbtupfer waren die roten und grünen Stand-By-Lämpchen seiner Anlage, seines Druckers und seines Computers.“

Quelle: Martin Suter: *Lila, Lilas*, DeTeBe Diogenes, Zürich 2004, ISBN 3 257 23469 4, S. 8.

3. AUSSCHLUSSKRITERIEN:

Es wird überprüft, ob das Motivationsschreiben tatsächlich die Vorgaben erfüllt. Entspricht das Motivationsschreiben nicht, führt dies zum Ausschluss vom Aufnahmeverfahren und Sie werden nicht zum Reihungstest (Stufe zwei) zugelassen! Abgaben, die so mangelhaft sind, dass eine inhaltliche Beurteilung nicht möglich ist, werden ebenso vom Aufnahmeverfahren ausgeschlossen. Im Falle einer Aufnahme erhalten Sie zu Beginn des Winter- oder Sommersemesters im Rahmen des Orientierungskurses ein Feedback zu Ihrem Text und Ihren Skizzen.